Zeitschrift: Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zug
Band: 12 (2006)
Heft: 23

Rubrik: Unterwegs

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unterwegs

Skateboarder im KKL 72

Ausflüge, Fahrten 74

Ferien, Reisen 77

Unterwegs

Skateboarder im KKL

Am Morgen habe ich im Dorf meiner Kindheit an einer Beerdigung teilgenommen. Ich spüre keine Lust, bereits nach Hause zu gehen und ärgere mich trotzdem über die schlechten Anschlüsse der Lokalbahn. Die Bänke aus feinen Eisengittern auf dem Vorplatz des Luzerner Bahnhofs sind weniger kalt und unbequem, als ich befürchtet habe. Die milde Frühherbstsonne macht mich schläfrig. Gewohnheitsmässig wickle ich den Riemen meiner Tasche um den rechten Arm und presse sie leicht an mich. Das unregelmässige, scharfe Knallen der Skateboarder lässt mich nicht einschlafen.

Die Trauerfamilie hat auch die auswärtigen Gäste und die Klassenkollegen – die Kolleginnen erwähnte der Pfarrer nicht – zu einem Imbiss eingeladen. Ich bin nicht hingegangen. Kaum ein bekanntes Gesicht ist mir aufgefallen. Walters Frau und Kinder habe ich nicht näher kennen gelernt. Während der letzten zwei Jahre der Primarschule sass er am Pult neben mir. Zuhinterst. Nur getrennt durch einen schmalen Gang. Wir Mädchen in der Fensterreihe. Ich glaube, damals war ich zum ersten Mal verliebt. Ich sehe nur immer seine Finger. Aus den Augenwinkeln. Wie sie Löcher in den Gummi bohren, wie sie die verschiedenfarbigen Stifte halten und bewegen. Lange, schöne Finger. In der Erinnerung sind sie immer sauber. Auch wenn sie unter dem Pult Allotria trieben, wenn sie Obszönes andeuteten und ich bewusst den Kopf wegdrehte und trotzdem nichts verpassen wollte.

Ich fand keine Worte und keine Gelegenheit, es ihm je einmal zu sagen. Ständig hätte ich zu ihm hinüberschauen wollen, seine Finger in meinen Haaren gewünscht. Unsere Wege haben sich getrennt. Als ich auswärts ins Gymnasium ging und er im Dorf die Sekundarschule absolvierte, hat ihn diese Regula, die zwei Klassen unter uns war, nicht mehr losgelassen. Ein ewiger Schulschatz. Alte Liebe rostet nicht. Für eine Einladung an seine Hochzeit kam ich nicht in Frage.

Nun hat er sich verabschiedet. Oder wir uns. Die statistische Lebenserwartung hat er nicht erreicht. Der Pfarrer hat gewusst, dass ein lieber Mensch nicht mehr unter uns weile. Nicht mehr unterwegs sei. Wir bleiben. Ich bleibe und bin trotzdem unterwegs, auch wenn ich hier sitze. Schon im Regionalzug habe ich diesen Satz des Pfarrers weitergekaut. Bin ich auch unterwegs, wenn ich im Zug schlafe? Als Wartende im Bahnhof? Warum unter- und nicht oberwegs? Bin ich eher halbwegs?

Und du, Walter? Bis in die heutigen Tage waren wir zusammen unterwegs und sind einander lediglich noch zweimal begegnet. An Klassenzusammenkünften. Wo bist du jetzt? Nicht mehr unterwegs? Wenn du doch noch eine kühle Gitterbank suchtest? Plötzlich neben mir sässest?

Ohne eine bestimmte Absicht fährt meine Hand in die Tasche. Zwischen Daumen und Zeigfinger spüre ich einen Briefumschlag. Vielleicht sind während der Schulzeit Zettelchen hin- und hergeflogen, an die ich mich nicht mehr erinnere. Aber einen Brief von Walter? Nein. Auf dem Umschlag erkenne ich, von Kinderhand verziert, die Zahl siebzig. Seit meinem Geburtstagsfest habe ich ihn mit mir herumgetragen: darin ein Gutschein für ein Konzert im KKL.

Die schlechten Anschlüsse lassen einem vielleicht auch etwas zufallen. Im KKL frage ich, ob es für das heutige Konzert noch Karten gebe. Keine grosse Symphonie, keine Philharmoniker, kein Mozart. Also gibt es noch Karten. Auf dem Schiffssteg weiss ich schon nicht mehr, ob die Frau an der Kasse Dvořák und Brahms gesagt hat. Und nach der Pause Rachmaninow. Sie war sehr freundlich und hat mir gleich das halbe Wochenprogramm aufgezählt. Spielen sie heute Bartók und am Schluss Bolero? Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul. So wunderbar und erleichternd, wenn es nicht darauf ankommt. Nur wieder einmal die Stimmung im KKL erleben, dieses Raunen, das Sanfte und gleichzeitig Gewaltige. Meine Kleider? Kein Problem, würde meine Nichte sagen. Du wärst sowieso nie underdressed. Ich muss schmunzeln. Meinem dunklen Hosenanzug sieht niemand an, dass er sich schon am Vormittag an einer Beerdigung bewährt hat.

Es reicht noch für eine kurze Rundreise mit dem Schiff. Vorbei an Wagners Tribschen nach Weggis und zurück. Gegen Abend flaniere ich der Reuss entlang. Ich hätte Lust auf etwas Kleines. Einertischchen bieten sich keine an. Einmal steht eines weit hinten, weg von der Fensterfront, von Rauchern eingenebelt. Schliesslich sitze ich, weil es mir draussen zu kühl wird, in der Bahnhofrestauration im ersten Stock. In der gangartigen Verlängerung des Zweitklassbuffets steht noch ein freies Tischchen.

Vor mir schweigt sich ein mittelalterliches Paar an. Ich sehe die beiden nachher im KKL, er mit einem Bier, sie mit einer Zigarette. Fast logisch, dass sie in der Reihe vor mir zu sitzen kommen. Die Alkohol- und Rauchfahne fällt mir vermutlich nur auf, weil ich die beiden gesehen habe. Immerhin stören sie nicht durch Tuscheln. Sie haben sich nach wie vor nichts zu sagen. Aber die Fahne wird für mich unerträglich. Die japanische Pianistin wird stürmisch begrüsst, während ich mich nur mit meinem Geruchsinn beschäftige. Die ältere Dame neben mir hört nicht auf, im Programmheft zu rascheln. Selbst als die Pianistin das Thema von Schuberts Impromptu leicht mit der rechten Hand gleichsam hintupft, schlägt sie unentwegt die Seiten hin und her. Glücklicherweise sind die zwei Sitze rechts von mir immer noch frei und ich fliehe so unauffällig wie möglich. Ich komme vom Regen in die Traufe. Erst als ich mich gesetzt habe, stelle ich fest, dass der junge Mann mit dem fernöstlichen Gesicht – möglicherweise ein Landsmann der Pianistin? – seine Turnschuhe ausgezogen hat. Das war vorhin nicht nur das Bier-Rauch-Gemisch, sondern auch einiges von Europa-in-vierzehn-Tagen. Unüberriechbar! Ich kann mich nur noch der Pause entgegensehnen. Verzeih mir, Schubert! Bei einer weiteren Flucht würden mich die übrigen Konzertbesucher in denselben Kübel schmeissen: Und im unerträglichen Gestank und Geraschel noch eine zickige Alte, die mehrmals aufstehen musste!

Kaum hat der Applaus eingesetzt, haste ich Richtung Dachterrasse. Diese Wohltat! Die frische Luft vom See her und das weit ausladende Dach, das die rechte Stadtseite gegen den Himmel abschneidet und als monumentales Bild erscheinen lässt. Respekt dem Künstler, dem Architekten.

Es gibt nicht nur das Glück, verursacht durch unakzeptable Fahrpläne, es gibt auch das Glück der halbvollen Konzertsäle. Den Rang wechsle ich nach der Pause nicht, aber setze mich in eine andere Reihe. Der anscheinend unglaublich präzisen Künstlerin und dem Hagen Quartett möchte ich wenigstens im zweiten Teil konzentriert meine Reverenz erweisen. Wie ergänzen sich die Pianistin und die Streichvirtuosen? Vor den ersten Klängen des Klavierquintetts von Brahms meine ich ein regelmässiges Klicken zu hören. Ich gebe vor, etwas in meiner Handtasche zu suchen, damit ich unauffälliger zur Seite blicken kann. Ein gut aussehender Greis schaut gebannt nach vorn auf den Flügel und die daneben sitzende graugelockte Pianistin. Alle paar Sekunden bewegt sich sein Unterkiefer, und sein Gebiss oder seine Zunge erzeugen Schnalzgeräusche. Er merkt nicht, dass ich ihn anstarre, und schnalzt unbeirrt weiter. Seine Gattin dreht am Opernglas und spielt die Gehörlose. Ein fulminantes Forte lang schaue ich ebenfalls nach vorn. Das knallende Schmatzen lässt nicht nach. Je diskreter die Instrumente, umso höher die Kadenz mit dem Gebiss. Oder habe ich noch die Skateboarder im Ohr? Werde ich im Alter intoleranter? Zusätzlich vermischen sich die in der Pause nachgerüsteten Deos zu einer Wolke. Hat sich eventuell der Japaner ebenfalls verschoben? Ich versuche mir einzureden, dass ich mir den Turnschuhduft der erwanderten europäischen Städte nur einbilde. Je schärfer das Knallen im hohlen Greisenmund, kontrapunktisch begleitet durch die blätterschlagende Alte einige Reihen hinter mir, umso intensiver fühle ich mich eingehüllt von Gerüchen. Jetzt verstehe ich, dass mein Neffe neulich nicht übertrieben hat, als er für gewisse Parfüms in öffentlichen Räumen einen Waffenschein forderte. Ich muss mich auch noch bei Brahms entschuldigen. Und bei den vorzüglichen Musikern. Ausserhalb der Duft- und Klangwolke geben sie ihr Bestes, aber ich bin nicht mehr in der Lage, etwas anderes aufzunehmen.

Nach der Aufführung stehe ich als Erste auf, nicht nur um zu fliehen, sondern auch, um den Zug zu erreichen. Diesmal stimmt der Anschluss und ich freue mich auf die Ruhe zu Hause. Eine weitere Stunde unterwegs brauche ich heute nicht mehr.

Dominik Brun

Zur Person:
Dominik Brun, 1948, geboren und aufgewachsen in Entlebuch, lebt und arbeitet als Gymnasiallehrer und Schriftsteller in Engelberg. Er schreibt Theaterstücke, Erzählungen und Romane und hat dafür zahlreiche Auszeichnungen bekommen, u. a. den Literaturförderungspreis von Stadt und Kanton Luzern, den Verlegerpreis anlässlich des Wettbewerbs um den Ingeborg-Bachmann-Preis in Klagenfurt und den Innerschweizer Publikumspreis für die Erzählung «Die Nacht, da mein Vater starb».

Drei Romane erschienen im Benziger-Verlag: «Notlandung im Entlebuch», «Die Höhlenfrau», «Die Garnspinner» (nur noch beim Autor erhältlich).

Die beiden neuesten Bücher erschienen im Brunner-Verlag, Kriens, in der edition magma: die Erzählungen «Die Nacht, da mein Vater starb» und der Roman «ahnungslos». Sie sind auch in jeder Buchhandlung erhältlich.

Ausflüge, Fahrten

Zum Thermalbad Zurzach

Steigen Sie ein und fahren Sie mit. Gönnen Sie sich das Thermalwasser und geniessen Sie die heilende Wirkung. Sie haben die Möglichkeit, wöchentlich – die eine Woche am Dienstag, die andere am Donnerstag – nach Bad Zurzach zu fahren.
Empfohlen wird das Thermalwasser vor allem bei Rheuma-Erkrankungen, Bewegungs- und Zirkulationsstörungen, arteriellen und venösen Durchblutungsstörungen.
Badegäste, die an Herz- und Kreislaufbeschwerden oder an entzündlichen Gelenkveränderungen leiden, sollen vor dem Baden ärztlichen Rat einholen.
Möglich sind diese Fahrten unter anderem dank den Chauffeuren, die diesen Tag für Sie reserviert haben. Die Chauffeure haben sich zudem bereit erklärt, jährlich eine von uns angebotene Weiterbildung – Fahrtraining und Verkehrstheorie – zu besuchen.

Abfahrt: Zug, Bushalt Bundesplatz
Jeweils am Dienstag oder Donnerstag um 9.00 Uhr
Fahrt im Kleinbus

Hin-/Rückfahrt und Eintritt CHF 20.–
Der Teilnehmerbeitrag ist dem Chauffeur zu bezahlen.
Mittagessen auf eigene Rechnung
Rückfahrt ab Thermalbad: 14.00 Uhr
Auf ausdrücklichen Wunsch aller Gäste wird auch früher oder später zurückgefahren.
Anmeldung bei Pro Senectute bis jeweils am Vortag um 12.00 Uhr, Telefon 041 727 50 55

Angebotsnummer: 1.9205

Fahrten nach Zurzach
jeweils dienstags oder donnerstags

Fahrt 111:	Dienstag, 3. Januar
Fahrt 112:	Donnerstag, 12. Januar
Fahrt 113:	Dienstag, 17. Januar
Fahrt 114:	Donnerstag, 26. Januar
Fahrt 115:	Dienstag, 31. Januar
Fahrt 116:	Donnerstag, 9. Februar
Fahrt 117:	Dienstag, 14. Februar
Fahrt 118:	Donnerstag, 23. Februar
Fahrt 119:	Dienstag, 7. März
Fahrt 120:	Donnerstag, 16. März
Fahrt 121:	Dienstag, 21. März
Fahrt 122	Donnerstag, 30. März
Fahrt 123:	Dienstag, 4. April
Fahrt 124	Donnerstag, 20. April
Fahrt 125:	Dienstag, 25. April
Fahrt 126:	Donnerstag, 4. Mai
Fahrt 127	Dienstag, 9. Mai
Fahrt 128:	Donnerstag, 18. Mai
Fahrt 129:	Dienstag, 23. Mai
Fahrt 130	Donnerstag, 1. Juni
Fahrt 131	Dienstag, 6. Juni
Fahrt 132	Donnerstag, 22. Juni
Fahrt 133:	Dienstag, 27. Juni

Auskunft und Anmeldung
Telefon 041 727 50 55
Telefax 041 727 50 60
anmeldung@zg.pro-senectute.ch

HERZOG optik
Brillen und Contactlinsen
Neudorf-Center 6330 Cham
Tel. 041 780 67 80
Fax 041 780 67 85

Klosterkirche Rheinau

Angebotsnummer: 1.9210.3

Rheinau

Wir besuchen eine der schönsten Barockkirchen der Schweiz: die Klosterkirche Rheinau. Die Schifffahrt von Rheinau zum Rheinfall und der Rundgang durch die Schaffhauser Altstadt sind die Höhepunkte dieses Ausflugs.

Mit der Bahn ab Zug gehts via Zürich Richtung Marthalen. Weiter mit dem Bus nach Rheinau – Kaffeehalt. Anschliessend sehr interessante Führung (in Gruppen unterteilt, etwa 45 Min.) in der ehemaligen Klosterkirche Rheinau mit dem gewaltigen Hochaltar. Weiter gehts mit dem Kabinenschiff. Schöne Fahrt zwischen bewaldeten Rheinufern entlang der deutsch-schweizerischen Grenze zum imposanten Rheinfallbecken nahe dem tosenden Wasserfall (etwa 45 Min.) Von dort bringt uns der Bus nach Schaffhausen direkt zum Hotel Promenade, wo ein feines 3-Gang-Menü auf uns wartet. Anschliessend besteht die Möglichkeit (fakultativ) die wunderschöne Schaffhauser Altstadt zu besichtigen. Heimreise mit den SBB.

Mittwoch, 31. Mai 2006
Treffpunkt: Bahnhof Zug um 08.15 Uhr
Rückkehr in Zug um 18.28 Uhr
Leitung: Walter Stutz und Marga Müller

CHF 130.– Volltaxe
CHF 105.– Halbtaxabo
CHF 80.– GA
inkl. Bahnfahrt 2.Klasse, Transfer mit dem Postauto, Reisebegleitung, Klosterführung, Schifffahrt, Mittagessen (Auswahlmenü)

Weitere Auskunft gibt Ihnen gerne Walter Stutz, Telefon 041 787 15 25.

Anmeldung mit Angabe der Billettkategorie bis 21. April 2006 bei Pro Senectute.

Hotel Sunnehüsi
3704 Krattigen

Der Ferienort für jede Jahreszeit.
Ruhige, sonnige Lage mit prächiger Sicht über den Thunersee. Mildes Klima.
Geniessen Sie unseren zuvorkommenden Service, die feine Küche und die einmalige Aussicht. Wir freuen uns, Sie zu verwöhnen!
Hotel Sunnehüsi 3704 Krattigen
Telefon: 033 654 92 92 Telefax: 033 654 19 76
Frau Hedwig Fiechter. E-mail: info@sunnehuesi.ch

Ausflüge mit Ursula Wiede

Die beliebten monatlichen Fahrten des «Golden Age Club Zug» werden von Ursula Wiede organisiert und begleitet. Eine Betreuung ist auch für Gehbehinderte gewährleistet. Carhalte sind in der Regel am Wohnort der Angemeldeten vorgesehen.

Auskunft, weitere Unterlagen und Anmeldung ab 17.00 Uhr direkt bei Ursula Wiede, Telefon 041 790 26 23, Rössliweg 7, 6343 Buonas, oder Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80.

Änderungen des Programms bleiben vorbehalten.

Angebotsnummer: 1.9201.601

Glaubenberg

Mittwoch, 22. Februar 2006

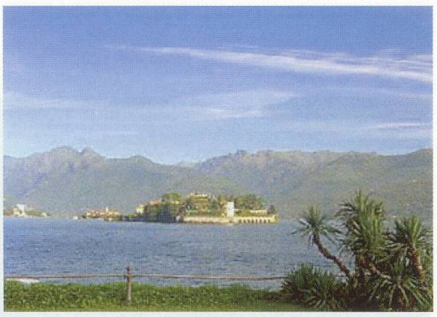
Romantische Halbtagesfahrt durch die verschneite Winterlandschaft zum Glaubenberg, wo wir Gelegenheit haben zu einem herrlichen Käsefondue. Zeit zum Spazierengehen.

Angebotsnummer: 1.9201.602

Fahrt ins Blaue

Montag, 27. März 2006

Nachmittagsfahrt ins Blaue mit schönem Reiseziel. Lassen Sie sich überraschen!



Angebotsnummer: 1.9201.603

Frühlingsstimmung

Mittwoch, 26. April 2006

Ausflug zu einem der schönsten Seen Norditaliens, zum Lago Maggiore. Wir geniessen die Schönheit der subtropischen Flora am Ufer des Lago Maggiore. In Stresa bringt uns ein Schiff zur Isola Bella, wo Natur und Kunst zu einem Gesamtkunstwerk verschmolzen sind. Es ist die grösste der Borromäischen Inseln, die im Barock als Weltwunder galt und als Meisterwerk italienischer Gartenbaukunst. Feines Mittagessen und Zeit zum Verweilen.

Angebotsnummer: 1.9201.604

Vogesenrundfahrt

Montag, 29. Mai 2006

Interessante Route über die Vogesenkammstrasse, sie führt über den eindrucksvollsten Teil der Hochvogesen und bietet hervorragende Ausblicke auf die charakteristischen Bergkuppen mit den Hochweiden. Wir fahren über den Grand Ballon – Col de la Schlucht nach Eguisheim. Pause im schönen Winzerstädtchen Eguisheim, welches zwischen Weinbergen versteckt unterhalb von drei Burgen liegt. Gelegenheit über den ehemaligen Wehrgang zu schlendern.

Angebotsnummer: 1.9201.605

Engadin

Dienstag, 20. Juni 2006

Reizvolle Fahrt für passionierte «Pässesammler»: Flüelapass – Ofenpass – Julierpass.
Wie schon vor zweitausend Jahren müssen auch wir zuerst durch das Nadelöhr der Bündner Herrschaft und Chur. Schöne Fahrt nach Zernez und durch den Nationalpark über den Ofenpass, wo wir die herrliche Aussicht geniessen. Weiter gehts ins Münstertal. Höhepunkt des Tages und ein Muss: der Halt beim karolingischen Kloster in Müstair.

Wandern oder Nordic Walking im Frühling auf Sardinien

Abflüge: 08., 15., 22. und 29. April, 06., 13., und 20. Mai 2006

Starten Sie auf der Trauminsel Sardinien aktiv und gesund in den Frühling

- Interessantes Wander-Programm rund um die traumhafte Costa Smeralda
- Eindrückliche Nordic Walking Routen in einer blühenden Küstenlandschaft
- 5 geführte und sehr abwechslungsreiche Wanderungen in kleinen Gruppen
- Nordic Walking von Anfänger bis Fortgeschrittene, Leihstöcke sind vorhanden
- 4-Stern-Hotel direkt am Meer mit exzellenter sardischer Küche, Halbpension
- Direktflug nach Olbia, Transfer zum/vom Hotel, CH-Betreuung

Prospekte anfordern: BICI AktivFerien, 6314 Unterägeri
Tel: 041 750 26 65 www.bici.ch info@bici.ch

BICI juwel
Der echte Sardinienspezialist

Ferien, Reisen

Angebotsnummer: 1.9152.4

Langlaufen und Schneewandern
im Goms

Es erwarten Sie eine herrliche Landschaft, optimale Loipen und Wanderwege, gute Unterkunft und aufgestellte Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Machen auch Sie mit bei der traditionellen Langlaufwoche in Ulrichen auf 1350 m über Meer, zu der auch Wanderfreudige – also nicht Langläufer/Langläuferinnen – herzlich willkommen sind. Dieses Angebot wird in Zusammenarbeit mit dem SRK Zug ausgeschrieben.

15. bis 21. Januar 2006
Ulrichen, Hotel Alpina

Auskunft und Leitung:
Armin Kretz
St. Adrianstr. 36, 6318 Walchwil
Telefon 041 758 23 13
E-Mail: akretz@bluewin.ch

CHF 730.– pro Person im EZ
CHF 660.– pro Person im DZ
exkl. Annullationskosten
(Sache der Teilnehmer)

Im Preis inbegriffen sind:
Halbpension, Mittagessen am Sonntag, alle Zimmer mit Dusche/WC, Talisman für Loipenbenützung, Besuch des Lokaltheaters in Münster inkl. Bus
Teilnehmerzahl beschränkt

Anmeldung direkt beim Leiter
bis 9. Dezember 2005

Angebotsnummer: 1.9548.1

Madeira – die Blumeninsel

Madeiras aussergewöhnliche Umgebung und die fantastische und natürliche Schönheit sind nur zwei der vielen Gründe, die Insel zu besuchen. Die grüne Insel Madeira ist bekannt für ihr mildes, gesundes Klima und die üppige subtropische Vegetation. Bereits im 19. Jahrhundert wurde die Insel zum Heiligtum der Blütenpilger und zog als Kurort für Seele und Lunge zahlreiche Adelige an. Erleben Sie mit uns die uralten Bräuche und Traditionen sowie die grossartige Natur mit schwindelerregenden Panoramen, tiefen Schluchten und den Dschungel Madeiras, den Lorbeerwald, 1999 von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt. Madeira – als klassische Urlaubsdestination – bietet ein breites Spektrum an Sehenswürdigkeiten. Kommen Sie mit und lernen Sie die Insel und ihre Welt der Kontraste kennen.

31. März bis 5. April 2006
Mit Ursula Wiede und Käthi Gürber

Preise:
CHF 1340.– pro Person im DZ
CHF 160.– Zuschlag im EZ
Reise im Flugzeug

Programm, Auskunft und Anmeldung
nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede,
Telefon 041 790 26 23, und
Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80

Mein Tipp für Erholung,
Rehabilitation und Betreuung:

Annahof Aegeri
über der Nebelgrenze (750 m ü. M.)
Rufen Sie an: 041 754 64 00
www.annahof.ch

Angebotsnummer: 1.9123.2

Jassferien in Bardolino am Gardasee mit Ausflügen

Geniessen Sie das mediterrane Klima auf der Südseite der Alpen, wo sich die Natur immer bunter anzieht und Frühlingsgefühle weckt. Wir werden abwechslungsweise Ausflüge nach Venedig und Verona, eine Schifffahrt zum historischen Städtchen Sirmione sowie gemütliche Spaziergänge entlang dem Uferwanderweg unternehmen. Am späteren Nachmittag jassen wir zirka 1½ Stunden. Gespielt wird der Schieber mit zugelostem Partner. Am Freitagabend gibt es Preisverteilung und gemütliche Unterhaltung.

Es sind auch Nichtjasser herzlich willkommen.

Das kleinere, familiäre Viersternhotel Kriss Internazionale liegt direkt am See. Geniessen Sie die Farben des Sonnenunterganges von Ihrem Zimmer mit Seeblick. Beginnen Sie den Tag mit einem reichhaltigen Frühstück und lassen Sie sich abends durch die traditionelle italienische Küche verwöhnen. Das Hotel ist seit drei Generationen in Familienbesitz, eine Garantie für Qualität der Bewirtung.

23. bis 29. April 2006*
Leitung: Arnold Loeliger, Baar
Telefon 079 40 20 143 oder 079 40 20 143

*Infolge der grossen Nachfrage wird die Ferienwoche am Gardasee zweimal durchgeführt. Die Woche vom 30. April bis 6. Mai 2006 ist bereits ausgebucht.

Preis:
CHF 1080.– pro Person im DZ
CHF 90.– Zuschlag im EZ
Preise inkl. HP, Hin- und Rückfahrt mit Car, Ausflug nach Verona und Schifffahrt
Tagesausflug nach Venedig CHF 40.–

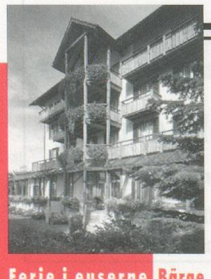
Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserem separaten Prospekt oder erhalten Sie direkt bei Arnold Loeliger.
Anmeldung bei Pro Senectute bis 31. März 2006. Wir empfehlen Ihnen frühzeitige Anmeldung, da die Anzahl Hotelzimmer begrenzt ist.

Angebotsnummer: 1.9405.1

Salzburg – die Festspielstadt

Salzburg wäre nicht Salzburg, hätte es seinen berühmten Sohn Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) nicht gegeben. Von seiner überragenden Schöpferkraft zehrt die Stadt bis heute im Rahmen der jährlichen Festspiele, sie tragen den Ruhm in alle Welt.
Auf unserer Reise steht das Genie Mozart im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Wir besichtigen Plätze, Orte und Sehenswürdigkeiten, die mit dem Leben der Familie Mozart sowie seinem künstlerischen Schaffen verbunden sind. Das Konzert «Best of Mozart» (fak.) – die schönsten Melodien aus seinen bekanntesten Werken – sowie das «Mozart Dinner Concert» im Stiftskeller St. Peter sind Höhepunkte unserer Reise.

Wir entdecken auch das viel besuchte und beliebte Salzkammergut. Eine Schlösserrundfahrt, ein Ausflug nach Fuschl, St. Gilgen, zum Traunsee, nach Traunkirchen und Gmunden stehen auf dem Programm. Doch bleibt uns auch Zeit durch die Getreidegasse mit den schmucken Geschäftsschildern und Passagen zu bummeln, den schönsten



friedegg

Gastlichkeit mit ♥

* Ferienhotel auf der Sonnen- und Aussichtsterrasse über dem Thunersee.
* Erholung für Einzelpersonen, Senioren und Familien.
* Ausflugs- und Sportmöglichkeiten im Sommer und Winter.
* Die gepflegte und bekömmliche Küche ist weithin bekannt.

Ferie i euserne Bärge VCH-Hotel Friedegg 3703Aeschi b. Spiez Homepage:www.friedegg.ch

Blick auf die herrliche Kulisse der Altstadt mit der Festung Hohensalzburg vom Kapuzinerberg aus zu geniessen oder im berühmten Café Tomaselli zu verweilen. Wir wohnen im schönen ****Hotel Europa in bester Lage an der Fussgängerzone.

2. bis 6. Mai 2006
Mit Ursula Wiede und Käthi Gürber

Preise:
CHF 995.– pro Person im DZ
CHF 175.– Zuschlag im EZ
Reise im Car

Programm, Auskunft und Anmeldung nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede,
Telefon 041 790 26 23, und
Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80

Angebotsnummer: 1.9404.1

Dresden und die Semperoper

Dresden feiert 2006 sein 800-jähriges Bestehen! Erleben Sie mit uns das weltberühmte «Elbflorenz». Highlights dieser Reise sind die glanzvolle Aufführung der «Zauberflöte» (fak.) in der berühmten Semperoper sowie ein Konzert in der Frauenkirche. Sie gilt als das Wunder von Dresden. Sie stürzte nach den schweren Luftangriffen auf Dresden, Februar 1945, in sich zusammen. Spendengelder aus aller Welt ermöglichten den Wiederaufbau der Kirche, sie wurde im Herbst 2005 feierlich eingeweiht. Dresden ist eine Kunst- und Kulturstadt mit einzigartigen Bauten und zahlreichen Museen von internationalem Rang. Wegen der wundervollen Aussicht auf Dresden gehört auch ein Spaziergang über die Brühlsche Terrasse zu unserem Stadtrundgang.

Was wäre eine Stadt an der Elbe ohne ihre Schiffe. Stromabwärts gehts in die Sächsische Schweiz. Das Elbsandstein-Gebirge ist eine einmalige Landschaft, die von grosser bizarrer Formenvielfalt geprägt ist. In Pillnitz besuchen wir die Schlossanlage.

Ein Ausflug bringt uns nach Meissen, wo wir die Altstadt und die Porzellanmanufaktur besichtigen. Im barocken Jagdschloss Moritzburg im Park gelegen bewundern wir das königliche Mobiliar und die kostbaren Ledertapeten.

7. bis 11. Juni 2006
Mit Ursula Wiede und Käthi Gürber

Preise:
CHF 998.– pro Person im DZ
CHF 122.– Zuschlag im EZ
Reise im Car

Programm, Auskunft und Anmeldung nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede,
Telefon 041 790 26 23, und
Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80

Angebotsnummer: 1.9002.2

Begleitete Ferien in Flims

Arvenhotel Waldeck***

Wir laden Sie gerne zu einer Woche Erholung und Ruhe ein. Lassen Sie sich in froher Gemeinschaft verwöhnen und geniessen Sie den Bündner Bergfrühling auf 1100 m über Meer.
Wir stellen uns vor, dass Sie kürzere oder längere Spaziergänge mitmachen und an kleineren Ausflügen teilnehmen können.

17. bis 24. Juni 2006
Begleitung:
Doris Gruber, Maria Hürlimann und Cécile Körner
CHF 1225.– pro Person im EZ und DZ, mit WC/Dusche/Föhn, Vollpension und Reise im Car
Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserem separaten Prospekt.
Anmeldung bei Pro Senectute bis 12. Mai 2006

Alles, was Ihre Immobilie zum Leben braucht.

365d/24h-Pikettdienste, Hausmeisterdienste

Elektroinstallationen + Hausinstallationskontrollen

Heizungs-/Lüftungs-Installationen und Unterhalt

Reinigung, Arealpflege

Klima-/Sanitär-Installationen und Unterhalt

Umzüge, Schlüsselservice

MIB AG
Property + Facility Management

kundencenter-zug@mibag.com
www.mibag.com

Dammstrasse 16
6301 Zug
Telefon 041 724 33 24

Hotel Fravi
Bade-, Kur- & Ferienhotel
Andeer

Geniessen Sie Ferien und Erholung mit unserem Pauschalarrangement „BADEPLAUSCH"

vom 2. Januar bis 30. April 2006
Anreise täglich möglich

Inbegriffen:
- Willkommensapéro
- 6 Halbpension
- 6 Eintritte ins Mineralheilbad Andeer
- Bademantel zur Benutzung
- Eine PostAuto-Wochenkarte für die Region Thusis-Andeer-San Bernardino für unbeschränkte Fahrten in dieser Zone

6 Nächte Aufenthalt im neu renovierten Zimmer mit Dusche/WC, Fön, TV/Radio und Safe. Alle unsere Zimmer sind Nichtraucherzimmer.

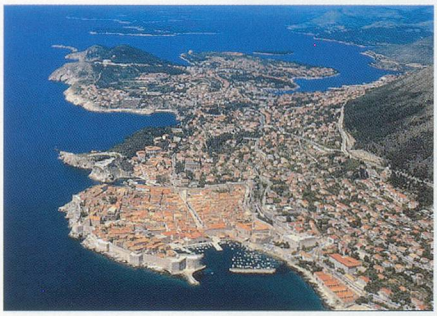
Doppelzimmer pro Person	Fr. 847.--
Einzelzimmer	Fr. 907.--
(Zuschlag ohne Halbtaxabonnement Fr. 15.--)	

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie unter:
Hotel Fravi, Veia Granda 1, 7440 Andeer
Tel: 081 660 01 01, Fax 081 660 01 02
info@fravi-hotel.ch - www.fravi-hotel.ch

GEBÄUDEVERSICHERUNG ZUG

Versicherung • Brandschutz • Feuerwehrinspektorat

Für Ihre Sicherheit



Angebotsnummer: 1.9534.1

Kreuzfahrt im östlichen Mittelmeer
Ferien ohne Kofferpacken

Eine Kreuzfahrt mit der «Costa Victoria» ist nicht nur eine schöne Ferienreise, es sind Traumferien. Jeden Tag haben wir ein neues faszinierendes Ziel im östlichen Mittelmeer und geniessen dabei die Annehmlichkeiten eines schwimmenden Erstklasshotels.
Gestern Venedig, heute Bari, übermorgen Santorin, Mykonos, Rhodos, Dubrovnik und Kroatien. Schiffsreisen bieten heute wahrscheinlich die komfortabelste Möglichkeit, die Welt zu entdecken ohne Kofferpacken und Flughafenstress.

Die Costa Victoria ist ein elegantes, sehr schönes Schiff. Sie ist im Stil der legendären Ozeandampfer von einst gehalten und verfügt über viel Charme und Flair. Das Leben an Bord ist äusserst angenehm und wir werden so richtig verwöhnt. Die entspannenden Stunden auf dem Sonnendeck werden wir schätzen. In den Restaurants wartet eine breite Palette an Köstlichkeiten auf uns und das spektakuläre Buffet «Magnifico» ist sicher der Höhepunkt der kulinarischen Reise. Das abwechslungsreiche, tägliche Bordprogramm mit fantastischen Shows und Künstlern wird uns begeistern.

26. Juni bis 3. Juli 2006
Mit Ursula Wiede

Preise zwischen CHF 1800.– und 2200.– pro Person (Innen- oder Aussenkabine, mit oder ohne Balkon)
Diese Preise sind nur gültig bei früher Buchung.

Programm, Auskunft und Anmeldung nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede,
Telefon 041 790 26 23, und
Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80

Angebotsnummer: 1.9020.3

Ferien im Allgäu (Deutschland) mit der Original-Gesundheitskur nach Dr. Johann Schroth im Traditionshotel Bayerischer Hof**, Oberstaufen**
Vorschau

Dieses Viersternehotel bietet die Original-Schrothkur an. Diese Kur ist eine reine Naturheilmethode, eine erleichterte Fastenkur mit der gleichen intensiven Wirkung, jedoch ohne die unangenehmen Begleiterscheinungen einer gewöhnlichen Fastenkur. Die Schrothkur ist eine Entgiftung und Entschlackung des ganzen Körpers. Durch die Schroth'schen Packungen wird die Haut derart angeregt, dass sie fast in gleicher Weise wie die Nieren Gift und Schlacken ausscheiden kann. Besonders wirksam ist die Schrothkur hier in Verbindung mit den heilklimatischen Faktoren des Ortes, dem Reizklima. Die Kurdiät ist kochsalz-, fett- und eiweissarm.

CITY REISEN
An der Bahnhofstrasse und
im Metalli-Zentrum in Zug
www.cityreisen.ch

Dieter's Haar Studio
Ihr Coiffeur im Hertizentrum Zug
Seit eh und je ...
Dienstag und Mittwoch AHV-TAG!
Herrenservice 10 %
Damenservice 15 %
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Telefon 711 20 43

Das Hotel mit dem gemütlichen bayerischen Ambiente und den eleganten Zimmern bietet eine grosse Auswahl an hoteleigenen Einrichtungen wie Felsenhallenbad mit Whirlpool, Gymnastikraum, Sauna, Dampfbad, Solarium, eine Massage- und Bäderabteilung an. Das tägliche Gymnastikprogramm und die geführten Wanderungen steigern die körperliche Vitalität.

23. bis 30. Juli 2006
Reiseleitung:
Monika Leuthard-Bossard
Preis für 8 Tage:
CHF 1080.– pro Person im DZ
CHF 1130.– pro Person im EZ
Im Preis inbegriffen:

- 7 Übernachtungen (alle Zimmer mit WC/Dusche/Bad, Föhn, Safe, Radio, TV, Telefon)
- Kur-Diät und Aufbau nach Johann Schroth, 2 Kurgetränke pro Tag, 5 Schroth'sche Kurpackungen (mit Duftaromen), 1 Vollmassage oder 1 Maniküre, 2 Solariumkarten.
- Freie Benützung des Felsenhallenbades, Whirlpool, Sauna, Dampfbad, Fitnessraum.
- Von Montag bis Freitag täglich wechselndes Sportprogramm. Bademantel-Service, Kurtaxe.
- Hin- und Rückfahrt mit Bahn, 2. Klasse (mit Halbtax-Abo), Platzreservation, Reiseleitung
- Mindestteilnehmer 12 Personen

Anmeldung bis 24. Juni 2006
Weitere Informationen erteilt Ihnen Monika Leuthard gerne, Telefon 041 711 47 53.

Angebotsnummer: 1.9113.2

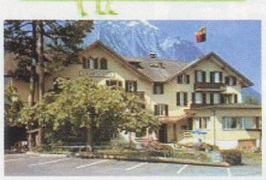
Blumen- und Wanderwoche

im Oberengadin, Vorschau

Das Oberengadin ist ein Wanderparadies vom beschaulichen Schlendern am Seeufer bis zur Hochtour, alles ist möglich. Die Wanderwoche bietet die Möglichkeit, die Schönheiten bekannter und weniger bekannter Orte noch besser kennen zu lernen. Je nach Witterung und Wunsch machen wir mehr oder weniger anspruchsvolle Touren. Wir gehen auf guten Wegen und benützen an Stelle steiler Auf- oder Abstiege die Bergbahnen. Von den Höhenwegen aus können wir die Landschaft noch besser geniessen. Wir haben Zeit und Musse für Landschaft, Pflanzenwelt, Kunst und Kultur.
Ergänzend zum Wanderprogramm können offiziell organisierte Exkursionen mitgemacht werden: Nationalpark, Steinwild beobachten oder Mineralien suchen (CHF 5.– bis 15.–).

Sonntag bis Samstag,
20. bis 26. August 2006
Mit Hermann Buri und Arthur Brühlmeier
Im Hotel Donatz, Samedan
CHF 760.– mit GA
CHF 860.– mit Halbtax-Abo
CHF 940.– ohne Halbtax-Abo
CHF 50.– Zuschlag Einzelzimmer
Im Preis inbegriffen sind:
Halbpension, Doppelzimmer mit Dusche/WC, Föhn, TV, Radio, Telefon, alle Transporte inkl. Bergbahnen, Reiseleitung
Anmeldung bis 16. Juni 2006

Hotel Restaurant-Bar BAUMGARTEN
Aeschi
3703
(860 m ü. M.)
Berner Oberland
Sonnige und aussichtsreiche Lage, ganzjährig geöffnet
Seniorinnen und Senioren (auch mit Enkelkindern) herzlich willkommen!
Aeschi liegt auf der Sonnenterrasse über dem Thunersee auf 860 m, ideal für ältere Menschen. Wir bieten Ihnen komfortable Zimmer mit Dusche und WC, Spiel- und Liegewiese, vorzügliche Küche.
Unsere speziell günstigen Pensionspreise:
3 Tage Halbpension ab CHF 210.–, 6 Tage Halbpension ab CHF 414.–.
Kommen Sie zu uns! Auf Ihren Brief oder Anruf freut sich
Fam. H. J. Bürki-Lefaivre, 3703 Aeschi, Telefon 033 654 41 21 info@hotelbaumgarten.ch, www.hotelbaumgarten.ch



Angebotsnummer: 1.9549.1

Litauen – Lettland – Estland
Vorschau

Drei kleine Länder im Baltikum – verschieden, aber doch durch ein gemeinsames Schicksal geprägt – haben sich erst vor wenigen Jahren der Welt geöffnet. Entdecken Sie mit uns die faszinierenden Facetten der jungen Republiken Estland, Lettland und Litauen. Als neue Mitglieder der EU stehen sie noch am Anfang einer neuen Zeit. Statt der roten Fahnen wehen dort heute optimistisch die Nationalflaggen.

Mit schmucken, liebevoll restaurierten Altstädten und einer unverfälschten Natur mit einer Welt aus Seen, Mooren, Laub- und Mischwäldern begeistern die drei baltischen Staaten ihre Besucher. Auf unserer Reise erkunden wir das Wichtigste: Vilnius, die Wasserfestung Trakai, Kaunas, die Kurische Nehrung, die Hansestadt Riga und Tallinn. Wir haben für Sie die besten, zentral gelegensten ****Hotels ausgesucht.

1. bis 8. September 2006
Mit Ursula Wiede und Käthi Gürber

Preise:
CHF 2265.– pro Person im DZ
CHF 295.– Zuschlag im EZ
Reise im Flugzeug

Programm, Auskunft und Anmeldung nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede, Telefon 041 790 26 23, und Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80

Angebotsnummer: 1.9124.1

Jass-, Bade- und Wanderwoche Ischl
Bad Ischl im Salzkammergut, Vorschau

Erholung beim Wandern, Wohlbefinden im Thermalbad und Spass beim Jassen, die speziellen Ferien mit Abwechslung und Vielfalt. Wir werden abwechslungsweise Ausflüge nach Salzburg, eine Schifffahrt auf dem Wolfgangsee und gemütliche Panorama-Wanderungen unternehmen. Am späteren Nachmittag jassen wir zirka 1 ½ Stunden. Gespielt wird der Schieber mit zugelostem Partner. Am Freitagabend gibt es Preisverteilung und gemütliche Unterhaltung. Auch Nichtjasser sind herzlich willkommen!
Im Jubiläumsjahr von Mozart bieten wir Ihnen fakultativ ein Candlelight-Dinner und Konzert mit Opernsängern in Mozart-Kostümen im Barock-Festsaal vom Stiftskeller St. Peter in Salzburg an. Den gesundheitlichen Nutzen des Thermenbades im kleinen Städtchen Bad Ischl hat schon Kaiser Franz Josef entdeckt. Das Hotel ist mit einem unterirdischen Durchgang direkt mit den Bädern verbunden.

Der Küchenchef des Vierstern-Thermenhotels verwöhnt Sie täglich mit exzellenten heimischen und internationalen Gerichten und leckeren Süssspeisen.

3. bis 9. September 2006
Leitung: Arnold Loeliger
Telefon 041 761 28 21 oder 079 40 20 143

Preis: CHF 1090.– pro Person im DZ
Zuschlag für EZ CHF 90.–

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserem separaten Prospekt oder erhalten Sie direkt bei Arnold Loeliger.

Reisen leicht gemacht!

Hofstetter Lederwaren
Bahnhofstrasse 20, Zug

Gerne zeigen wir Ihnen unser neues Leichtgepäck-Programm

Angebotsnummer: 1.9005.1

Begleitete Ferien in Andeer
Hotel Fravi***, Vorschau

Verbringen Sie mit uns eine Woche Ferien im malerischen Andeer. Der Ort liegt im Bündner Schams zwischen Thusis und Splügen und in der Nachbarschaft der weltberühmten Kirche von Zillis. Andeer ist bekannt für sein Mineralhallenbad mit Aussenbad.
Unser Bade-, Kur- und Ferienhotel Fravi besitzt einen besonderen Charme und direkten Zugang zum Mineralbad mit seinem 34°-warmen und heilenden Wasser. Hier sind auch Massagen und andere Therapien möglich.
Entdecken Sie mit uns bei kürzeren und auch längeren Spaziergängen das sympathische Andeer und seine wohltuende Umgebung.

16. bis 23. September 2006
Begleitung:
Doris Gruber, Maria Hürlimann und Cécile Körner
Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserem separaten Prospekt ab Mai 2006.
Anmeldung bei Pro Senectute bis 18. August 2006

Angebotsnummer: 1.9116.1

Herbst-Wanderwoche im Allgäu D
Kleinwalsertal, Vorschau

Das sehr weite, wiesenreiche Land scheint extra für Wanderer und Bergfreunde geschaffen.
Wir wandern wenn möglich in zwei Gruppen. Wandern in der Gruppe schafft die Verbindung von Bewegung und Begegnung in optimaler Weise. Gleichzeitig erfahren wir die Schönheiten der Natur, atmen frische Luft und erholen uns auf angenehme Weise.
Wir wandern möglichst gleichmässig von unten nach oben. Das schont die Gelenke und stärkt Herz und Kreislauf. Wir fahren, wo immer möglich, mit der Bahn nach unten. Wandern soll Freude bereiten!

Unser Wohlfühlhotel «Frohsinn», ein Familienbetrieb, liegt in einer der schönsten Ecken des Oberstdorfer Tals, zwischen Bergen, Wiesen und der jungen Iller, mit traumhaftem Blick auf die Gebirgskette.

24. September bis 1. Oktober 2006
Mit Walter Stutz und Käthi Balimann
Im Hotel Frohsinn, Fischen-Langenwang D
CHF 1050.– p. P. im DZ mit GA
CHF 1080.– p. P. im DZ mit Halbtax
CHF 1110.– p. P. im DZ ohne Halbtax
CHF 70.– Zuschlag Einzelzimmer
Preise inkl. Halbpension, Hallenbadbenützung, Whirlpool, Sauna, Bahnreise, Wanderleitung

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserem separaten Prospekt.
Walter Stutz erteilt gerne Auskunft:
Telefon 041 787 15 25
E-Mail: stutz@datacomm.ch
Anmeldung bis 20. Mai 2006

KLEINTIERKLINIK RIGIPLATZ

- Der Ansprechpartner für alle Fragen rund um Ihr Heimtier
- **24 Stunden – 365 Tage im Jahr**
- Petshop
- Schul- und Komplementärmedizin
- Spezialistin für Zoo-/Wild- und Heimtiere
- **24 Stunden Notfalltelefon: 041-780-80-80**

Kleintierklinik Rigiplatz
Hünenbergerstrasse 4/6
6330 Cham
Telefon 041-780-80-80
Fax 041-784-00-10
www.kleintierklinikrigiplatz.ch

Angebotsnummer: 1.9550.1

Piemont – das kulinarische Paradies Italiens

Vorschau

Das Piemont ist nicht nur ein weinseliges Land, sondern bietet seinen Besuchern auch eine abwechslungsreiche Landschaft mit alten Städtchen und Dörfern. Der Herbst ist die unbestritten schönste Jahreszeit. Das Monteferrato ist im nachmittäglichen Herbstlicht von zarter Schönheit. Zunächst bestimmen Pappeln und Mais das Bild, später sind die Hügel übersät von Weingärten, die ihr rostrotes Kleid übergeworfen haben. Hier sind der Barbera, Barolo und Nebbiolo zuhause, Weine, die das Piemont berühmt gemacht haben.
Wir wohnen in Alba im Hotel «I Castelli». Alba muss sein: wegen des hübschen mittelalterlichen Stadtkerns, wegen des Trüffelmarktes, wegen der herrlichen Natur und erst recht wegen des Weines. Das römische Asti, seit 932 Bischofssitz, liegt inmitten des Monferrato, besitzt eine Kathedrale, eine schöne Piazza, Adelspaläste und mittelalterliche Monumente. Wir fahren durch die Weindörfer und durch das Baroloanbaugebiet mit Degustation der vorzüglichen Piemont-Weine im Weinkeller «Gigi Rosso». Einen Tag verbringen wir in Turin, der Hauptstadt des Piemonts, mit seinen prächtigen Arkadenstrassen, wunderschönen Barockpalästen und eleganten Cafés.

3. bis 6. Oktober 2006
Mit Ursula Wiede und Käthi Gürber

Preise:
CHF 825.– pro Person im DZ
CHF 155.– Zuschlag im EZ
Reise im Car

Programm, Auskunft und Anmeldung nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede, Telefon 041 790 26 23, und Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80

Angebotsnummer: 1.9416.1

Die Goldene Stadt Prag – im Advent

Vorschau

Prager Advent: die Vorweihnachtszeit in Prag ist eine Zeit voller Zauber, geprägt durch die Schönheit und Faszination der kulturhistorischen Denkmäler. Die Prager bereiten sich speziell auf das Weihnachtsfest vor, die Stadt ist feierlich geschmückt, in den Prager Kirchen werden die schönsten Krippen aufgebaut und auch die Musik hat Saison.
Prag sehen: Von der Burg aus betrachtet schmiegt sich der hunderttürmige historische Stadtkern von Prag sanft an das Ufer der Moldau. Der staunende Zuschauer muss diese «königliche Stadt» für eine der glücklichsten Europas halten – glücklich, weil ihre Silhouette von jeder Kriegszerstörung verschont blieb. Prag ist ein lebendiges Architektur-Museum: seine romanischen Ursprünge, die mächtigen gotischen Sakralbauten, die barocken Paläste und aus der Gründerzeit die verspielten Jugendstilfassaden.

Prag fühlen: Wir werden eine Burgbesichtigung und einen Altstadtrundgang machen, um Prag zu erleben und zu fühlen. Natürlich haben wir auch noch Zeit für einen Bummel über den Weihnachtsmarkt.

5. bis 8. Dezember 2006
Mit Ursula Wiede und Käthi Gürber

Preise:
CHF 625.– pro Person im DZ
CHF 90.– Zuschlag im EZ
Reise im Car

Programm, Auskunft und Anmeldung nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede, Telefon 041 790 26 23, und Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80